

# Preisblatt der Gemeindewerke Haßloch GmbH für den Netzzugang Gas



Gültig ab 01.01.2018

## Vorbehalt der Vorläufigkeit

Bei diesem Preisblatt handelt es sich um eine Veröffentlichung der Höhe der Entgelte, die sich voraussichtlich auf Basis der für das Jahr 2018 geltenden Erlösobergrenze ergeben wird (§ 20 Abs. 1 Satz 2 EnWG). Der Netzbetreiber weist darauf hin, dass eine Ermittlung und Veröffentlichung verbindlicher Netzentgelte für das Jahr 2018 gemäß § 20 Abs. 1 S. 1 EnWG wegen der zum 15.10.2017 noch nicht vollständigen Datengrundlage nicht möglich ist. Stattdessen erfolgt hiermit eine Veröffentlichung voraussichtlicher Netzentgelte im Sinne von § 20 Abs. 1 Satz 2 EnWG. Wir weisen im Besonderen darauf hin, dass uns zum 15.10.2017 keine behördliche Bestimmung der kalenderjährlichen Erlösobergrenzen 2018 ff. gemäß § 32 Abs. 1 Nr. 1 in Verbindung mit §§ 4 ff. ARegV vorlag. Wir behalten uns vor, abweichende verbindliche Netzentgelte zum 01.01.2018 nach den geltenden gesetzlichen und verordnungsrechtlichen Regelungen zu veröffentlichen. Ebenfalls behalten wir uns vor, die zum 15.10.2017 veröffentlichten Netzentgelte auch nach Vorliegen der vollständigen Datengrundlage unverändert beizubehalten und als die ab 01.01.2018 verbindlichen Entgelte zu veröffentlichen. Etwaige Differenzbeträge werden in diesem Falle über das Regulierungskonto verrechnet.

## 1. Bestandteile und Berechnung des Netzentgelts

Das Netzentgelt setzt sich je Ausspeisepunkt aus dem in Ziff. 2 geregelten Bestandteilen für die Nutzung des Netzes der Gemeindewerke Haßloch GmbH zusammen. Dabei wird zwischen Ausspeisepunkten mit und ohne Leistungsmessung unterschieden.

### 2. Netzentgelt

#### 2.1. Entgelt bei Ausspeisung an nicht leistungsgemessenen Ausspeisepunkten

Das Arbeitsentgelt AE wird gemäß folgender Formel berechnet:

$$AE = GP_i + AP_i / 100 * M \quad [\text{Euro}]$$

- M : jährliche Transportmenge [kWh]
- i : Preisstufe, abhängig von der Transportmenge M
- GP<sub>i</sub> : Grundpreis für Arbeit [Euro/Jahr]
- AP<sub>i</sub> : spezifischer Arbeitspreis [Ct/kWh]

Die Zuordnung zu einer Preisstufe erfolgt zunächst vorläufig auf Basis der letzten gemessenen oder – bei erstmaliger Ausspeisung zu einem Letztverbraucher – auf Basis der angemessen geschätzten voraussichtlichen Jahresmenge. Sollte der tatsächliche Verbrauch eine Zuordnung zu einer anderen Preisstufe erfordern, wird dies in der endgültigen Jahresabrechnung berücksichtigt (Bestpreisabrechnung). Die Preisstufen sowie deren Grund- und spezifische Arbeitspreise ergeben sich aus folgender Tabelle:

nicht leistungsgemessene Ausspeisepunkte			Grundpreis netto	Grundpreis brutto	Arbeitspreis netto	Arbeitspreis brutto
Bereich	Menge M	kWh	GP	GP	AP	AP
i	von	bis	Euro/Jahr	Euro/Jahr	Ct/kWh	Ct/kWh
1	1	1.000	0,00	0,00	1,837	2,19
2	1.001	4.000	4,12	4,90	1,425	1,70
3	4.001	50.000	12,96	15,42	1,204	1,43
4	50.001	300.000	48,96	58,26	1,132	1,35
5	300.001	1.000.000	198,96	236,76	1,082	1,29
6	1.000.001	1.500.000	668,96	796,06	1,035	1,23

**Tabelle 1:** Grundpreise und spezifische Arbeitspreise für nicht leistungsgemessene Letztverbraucher

Der jährliche Grundpreis wird mit gleichen monatlichen Abschlägen (1/12) abgerechnet. Ein zusätzliches Leistungsentgelt wird für nicht leistungsgemessene Ausspeisepunkte nicht erhoben.

Die monatliche, vorläufige Abrechnung erfolgt durch Multiplikation der maßgeblichen Monatsmenge mit dem sich aus der letzten gemessenen oder der angemessen geschätzten voraussichtlichen Jahresmenge ergebenden spezifischen Arbeitspreis zuzüglich des anteiligen Grundpreises. Maßgebliche Monatsmenge ist entweder der unter Berücksichtigung des üblichen Verbrauchsverhaltens des belieferten Letztverbrauchers auf den jeweiligen Monat entfallende Teil der letzten gemessenen bzw. der angemessen geschätzten voraussichtlichen Jahresmenge.

Nach Ablesung des tatsächlichen Jahresverbrauchs wird eine endgültige Jahresabrechnung auf der Grundlage der tatsächlich ausgespeisten Jahresmenge erstellt.

**Berechnungsbeispiel:** Für einen nicht-leistungsgemessenen Ausspeisepunkt mit einer Jahresmenge von 30.000 kWh wird ein Netto-Entgelt berechnet in Höhe von € 374,16 zzgl. Messstellenbetriebsentgelte je nach Bedarf sowie Konzessionsabgaben. Dieses Entgelt setzt sich zusammen aus einem Grundpreis gem. Tab. 1 in Höhe von € 12,96 und dem Produkt aus der Jahresmenge von 30.000 kWh und dem AP (1,204 Ct/kWh) in Höhe von € 361,20.

#### 2.2. Arbeitsentgelt bei Ausspeisung an leistungsgemessenen Ausspeisepunkten

Das Arbeitsentgelt AE wird gemäß folgender Formel berechnet:

$$AE = A_i + AP_i * M \quad [\text{Euro}]$$

- M : jährliche Transportmenge [kWh]
- i : Preisstufe, abhängig von der Transportmenge M
- A<sub>i</sub> : Sockelbetrag für Arbeit [Euro/Jahr]
- AP<sub>i</sub> : spezifischer Arbeitspreis [Ct/kWh]

Die Zuordnung zu einer Preisstufe erfolgt zunächst vorläufig auf Basis der letzten gemessenen oder – bei erstmaliger Ausspeisung zu einem Letztverbraucher – auf Basis der angemessen geschätzten voraussichtlichen Jahresmenge. Sollte der tatsächliche Verbrauch eine Zuordnung zu einer anderen Preisstufe erfordern, wird dies in der endgültigen Jahresabrechnung berücksichtigt (Bestpreisabrechnung). Die Preisstufen sowie deren Sockelbeträge und spezifischen Arbeitspreise ergeben sich aus folgender Tabelle:

leistungsgemessene Ausspeisepunkte			Sockelbetrag netto	Sockelbetrag brutto	Arbeitspreis netto	Arbeitspreis brutto
Bereich	Jahresarbeit M		A	A	AP	AP
i	von [kWh]	bis [kWh]	Euro/Jahr	Euro/Jahr	Ct/kWh	Ct/kWh
1	1	1.500.000	0,00	0,00	0,306	0,36
2	1.500.001	8.500.000	1.035,00	1.231,65	0,237	0,28
3	8.500.001	16.000.000	5.455,00	6.491,45	0,185	0,22
4	16.000.001	28.000.000	9.775,00	11.632,25	0,158	0,19
5	28.000.001	49.000.000	15.095,00	17.963,05	0,139	0,17

**Tabelle 2:** Sockelbetrag für Arbeit und spezifische Arbeitspreise für leistungsgemessene Letztverbraucher

Der jährliche Sockelbetrag wird mit gleichen monatlichen Abschlägen (1/12) abgerechnet. Daneben wird ein Leistungsentgelt gemäß Ziff. 2.3 berechnet.

Die monatliche, vorläufige Abrechnung erfolgt durch Multiplikation der gemessenen Monatsmenge mit dem sich aus der letzten gemessenen bzw. der angemessen geschätzten voraussichtlichen Jahresmenge ergebenden spezifischen Arbeitspreis zuzüglich des anteiligen Sockelbetrags.

Nach Ablesung der letzten Monatsmenge eines Abrechnungsjahres wird eine endgültige Jahresabrechnung auf der Grundlage der tatsächlich ausgespeisten Jahresmenge erstellt.

### 2.3. Leistungsentgelt bei Ausspeisung an leistungsgemessenen Ausspeisepunkten

Das Leistungsentgelt LE wird gemäß folgender Formel berechnet:

$$LE = L_i + LP_i * P \quad [\text{Euro}]$$

- P : maximale stündliche Transportleistung [kW] (Jahresmaximum)  
 i : Preisstufe, abhängig von der Transportleistung P  
 L<sub>i</sub> : Sockelbetrag für Leistung [Euro/Jahr]  
 LP<sub>i</sub> : spezifischer Leistungspreis [Euro/kW]

Die Zuordnung zu einer Preisstufe erfolgt zunächst vorläufig auf Basis der maximalen Leistung des letzten Abrechnungszeitraumes oder – bei erstmaliger Ausspeisung zu einem Letztverbraucher – auf Basis der angemessen geschätzten voraussichtlichen maximalen Leistung. Sollte die tatsächliche maximale Leistung eine Zuordnung zu einer anderen Preisstufe erfordern, wird dies in der endgültigen Jahresabrechnung berücksichtigt (Bestpreisabrechnung). Die Preisstufen sowie deren Sockelbeträge und spezifischen Leistungspreise ergeben sich aus folgender Tabelle:

leistungsgemessene Ausspeisepunkte			Sockelbetrag netto	Sockelbetrag brutto	Leistungspreis netto	Leistungspreis brutto
Bereich	Jahreshöchstleistung P		L	L	LP	LP
i	von [kW]	bis [kW]	Euro/Jahr	Euro/Jahr	Euro pro kW	Euro pro kW
1	1	787	0,00	0,00	14,94	17,78
2	788	3.543	1.936,00	2.303,84	12,48	14,85
3	3.544	6.092	8.916,00	10.610,04	10,51	12,51
4	6.093	9.841	15.556,00	18.511,64	9,42	11,21
5	9.842	15.898	23.134,00	27.529,46	8,65	10,29

**Tabelle 3:** Sockelbetrag für Leistung und spezifische Leistungspreise für leistungsgemessene Letztverbraucher

Die monatliche Abrechnung erfolgt durch Multiplikation der angesetzten maximalen Leistung mit dem, aus der maximalen Leistung resultierenden, spezifischen Leistungspreis. Der jährliche Sockelbetrag für Leistung wird mit gleichen monatlichen Abschlägen (1/12) abgerechnet.

#### Berechnungsbeispiel:

Für einen Letztverbraucher mit 10.000 kW max. Leistung und einer Jahresmenge von 25 Mio. kWh wird ein Netto-Entgelt berechnet in Höhe von € 158.909,- zzgl. Messstellenbetriebsentgelte je nach Bedarf sowie Konzessionsabgaben. Dieses Entgelt setzt sich zusammen aus einem Arbeitsentgelt gem. Ziffer 2.2 in Höhe von € 49.275,-, berechnet mit Sockel A von € 9.775,- und dem Produkt aus Jahresmengen und AP in Höhe von € 39.500,-. Analog wird für die Berechnung des Leistungsentgeltes gem. Ziffer 2.3 in Höhe von € 109.634,- vorgegangen. Der Sockel L ergibt sich zu € 23.134,- und mit dem spezifischen Leistungspreis von 8,65 €/kW wird der zweite Summand berechnet zu € 86.500,-.

### 2.4. Messstellenbetriebsentgelte

Das jährliche Entgelt für die Messung und den Betrieb der Messstelle richtet sich nach der Größe des Zählers sowie der zusätzlichen Ausstattung der Messstelle.

Messung	(SLP-Kunden) Installierter Zähler								RLM-Kunden			
	G2,5-G6		G10-G25		G40 - G100		größer G100		2x tägl. Datenbereitstellung		stündliche Datenbereitstellung	
	Euro/Jahr netto	Euro/Jahr brutto	Euro/Jahr netto	Euro/Jahr brutto	Euro/Jahr netto	Euro/Jahr brutto	Euro/Jahr netto	Euro/Jahr brutto	Euro/Jahr netto	Euro/Jahr brutto	Euro/Jahr netto	Euro/Jahr brutto
	3,76	4,47	3,76	4,47	3,76	4,47	3,76	4,47	376,41	447,93	1.129,24	1.343,80

Messstellenbetrieb	(SLP- und RLM-Kunden) Installierter Zähler								Zusatzausstattung für RLM-Kunden			
	G2,5-G6		G10-G25		G40 - G100		G160 - G400		Mengenumwerter		Fernauslesung / Modem	
	Euro/Jahr netto	Euro/Jahr brutto	Euro/Jahr netto	Euro/Jahr brutto	Euro/Jahr netto	Euro/Jahr brutto	Euro/Jahr netto	Euro/Jahr brutto	Euro/Jahr netto	Euro/Jahr brutto	Euro/Jahr netto	Euro/Jahr brutto
	13,33	15,86	37,87	45,07	198,07	235,7	316,91	377,12	452,31	538,25	103,97	123,72

Bei abweichender Ablesefrequenz werden die obenstehenden Preise der Messung je Ablesung angesetzt.

**Tabelle 4:** Entgelte für Messung und Messstellenbetrieb

### 2.5. Konzessionsabgaben

Die Konzessionsabgabe wird gemäß des in der Konzessionsabgabenverordnung genannten Satzes für jede aus dem Netz der Gemeindewerke Haßloch GmbH gelieferte Kilowattstunde dem Netzzugangsentgelt hinzugerechnet, sofern sich nicht aus dem Konzessionsvertrag, in dessen Geltungsbereich der Ausspeisepunkt liegt, oder aus der Konzessionsabgabenverordnung in ihrer jeweils geltenden Fassung etwas anderes ergibt.

Derzeit sind folgende Konzessionsabgaben gültig:

- Ausschließlich für Kochen und Warmwasser: 0,51 Cent/kWh
- Bei sonstigen Tariflieferungen: 0,22 Cent/kWh
- Bei Belieferung von Sondervertragskunden: 0,03 Cent/kWh

### 2.6. Umsatzsteuer

Die Umsatzsteuer fällt auf die in Punkt 2.1 bis 2.5 genannte Nettobeträge in der jeweils gesetzlich festgelegten Höhe an.